



## 1. Kapitel.

# Geschichte der Oberlausitz.

---

Wenn in diesem Buche die Geschichte unsers Ortes Neugersdorf geschrieben werden soll, so möge eine kurz gedrängte Darstellung der Geschichte der Oberlausitz vorangehen, der Provinz, welcher unser Neugersdorf zugehört.

Der Name Lausitz ist von dem slavischen Worte Luza, d. h. ein Sumpfland, abzuleiten. Dies gilt hauptsächlich von dem morastischen Boden der Niederlausitz, wo heute noch Teiche und Sümpfe sich weithin ausdehnen. Dem gegenüber nannte man die höher gelegenen und gebirgigen Gegenden das Oberland, so daß man die beiden Lausitzen unterschied, die Ober- und die Niederlausitz, wie dies noch jetzt der Fall ist. Die ältesten Bewohner, soweit die geschichtlichen Urkunden zurückreichen, sind Germanen gewesen, es war der mächtige Stamm der Semnonen, welcher in der Niederlausitz und dem nördlichen Teile der Oberlausitz wohnte, während der südöstliche Teil wohl von Bonochämen, nach welchen Böhmen seinen Namen erhalten hat, bewohnt gewesen sein dürfte. Diese wurden zur Zeit der Völkerwanderung am Ende des 4. Jahrhunderts von den Vandalen verdrängt und wandten sich nach Westen, wie ja überhaupt der Wanderzug der Völker nach Westen gerichtet gewesen ist. Die Vandalen, ein unstäter, wilder deutscher Volksstamm, wanderten bald wieder aus. Der Hauptstrom zog über Italien nach Nordafrika und gründete dort unter Genserich oder Geiserich ein Reich; von da aus fielen sie in Italien ein, eroberten und zerstörten Rom, das sie in furchtbarer Weise plünderten, so daß sich von da aus der Name Vandalismus bis in unsere Zeit erhalten hat. Nur ein Teil des Volkes der Vandalen war zurückgeblieben, so daß das Land sehr schwach bevölkert war.

Da kamen Ende des 5. und Anfang des 6. Jahrhunderts, ebenfalls auf ihrem Zuge von Osten nach Westen slavische Völkerschaften,